

Der Fallbericht Georg Supp

Fallberichte beschreiben individuelle Krankengeschichten. Bei der Beschreibung wird entweder der Schwerpunkt auf die, in einem gewissen Zeitraum applizierte Therapie gelegt oder explizit das klinische Bild einer bestimmten Pathologie anhand dieses konkreten Beispiels beleuchtet.

Zwar unterliegen Fallberichte nicht den strengen Studiendesign-Auflagen experimenteller Untersuchungen (RCTs, siehe pt 3_2007) aber auch für sie gelten bestimmte Regeln.

Um dem Leser ein klares Bild zu vermitteln sollte ein Fallbericht auf jeden Fall folgende Elemente beinhalten:

Einführung_Gründe, warum gerade dieser Fall beschrieben wird. Bezug auf Literatur, die den Hintergrund bestätigt.

Fallbeschreibung_Klinisches Bild, Therapeutische Intervention, Krankheitsverlauf bzw. Ergebnisse.

Diskussion_Bedeutung des Beschriebenen, sowohl bezogen auf den Fall als auch im weiteren Kontext. Kann der Fallbericht zukünftige Forschung beeinflussen?

Fallberichte sind ungeeignet, die Wirksamkeit einer bestimmten Intervention zu untersuchen. Viele Faktoren, die nicht beobachtet, geschweige denn analysiert werden, können einen Heilungsverlauf beeinflussen. Das Fehlen jeglicher Kontrollgruppen macht dies deutlich.

Trotzdem darf der Wert von Fallberichten nicht unterschätzt werden.

- Beschreibungen einer individuellen Krankengeschichte geben anonymen Pathologien ein Gesicht und erleichtern es dem Kliniker, bestimmte Muster wieder zu erkennen.
- Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale einer Intervention lassen sich an einem konkreten Patientenbeispiel verdeutlichen.
- Erfahrungen aus Fallberichten können helfen, experimentelle Studiendesigns pragmatisch zu gestalten und damit die Übertragbarkeit der Ergebnisse ins wirkliche Leben erleichtern.
- Fallberichte können ein Einstieg ins aktive wissenschaftliche Arbeiten sein. Dem Kliniker fällt es leichter,

unter »weichen« Rahmenbedingungen erstmal das zu dokumentieren, was sein tägliches Arbeiten ausmacht.

- Fallberichte sind sehr gut dazu geeignet, das Interesse verschiedener Beteiligter im Gesundheitssystem auf ein bestimmtes Gebiet zu richten und damit weitergehende Forschung zu initiieren.
- Aus der Erfahrung von Fallberichten heraus können Hypothesen formuliert werden, die dann in experimentellen Studien zu überprüfen sind.

Abzugrenzen vom Fallbericht ist die wesentlich aufwändigere Einzelfallanalyse. ▀